

Wittelsbacher Land



Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

Schwimbeck darf nicht vergessen werden

zum Beitrag „Zwischen Düsternis und Hoffnung“ vom 7. Januar:

Es ist schön, dass die Friedberger Allgemeine diesen Neujahrsgruß aus dem Jahr 1919 von dem in Friedberg gebürtigen, bekannten Künstler Fritz Schwimbeck veröffentlicht.

Wichtig ist, diesen Künstler wieder in Erinnerung zu bringen und ihn nicht zu vergessen, da er in seinen Werken das Schloss, in dem er aufgewachsen ist, und die alten Häuser von Friedberg verewigt hat und es ihm gelungen ist, den jeweiligen Zeitgeist in seinen Werken umzusetzen.

Dank an die Vorsitzende des Friedberger Heimatvereins, Regine Nägele, für die Erklärungen zu dieser Radierung. Leider durfte das Bild nicht in seiner ganzen Größe gedruckt werden, da der angefügte Text mit dem Neujahrsgruß zum Jahr 1919 mit dem uralten Sonnensymbol (Hakenkreuz) nicht mehr veröffentlicht werden darf.

Die Artikel von Regine Nägele sind immer eine Bereicherung für die Friedberger Allgemeine, in denen sie geschichtliche und heimatlich bezogene Themen aufgreift und sie so bereichert.

Auch dafür großes Lob und herzlichen Dank.

Christine Sommer, Friedberg

Das meiste wird wohl verbrannt

zum Beitrag „Gelbe Tonne: Alles sauber am Lechrain“ vom 3. Januar:

Ich habe bis zum 31.12.18 alles nach Vorschrift sauber sortiert. Wie z. B. die Blechdosen, Alu-Deckel, PP, PE, und nur saubere Schaumstoffe usw. Man hat uns damals gesagt, nur wenn es rein und richtig sortiert ist, kann es wieder verwendet werden.

Wenn ich mir das Bild in ihrer Zeitung vom 3.1.19 mit dem Mülllaster anschau, wird nach meiner Ansicht das meiste verbrannt. Wer soll hier noch korrekt sortieren? Warum ist jetzt alles sauber am Lechrain? Kann mir das einer erklären.

Dieter Bublies, Kissing

Auch beim Alpenverein gibt es Skikurse

zum Beitrag „An Schnee herrscht kein Mangel“ vom 3. Januar:

Leider wurde im Artikel der Alpenverein Friedberg nicht erwähnt. Auch der DAV Friedberg bietet seit Jahrzehnten jedes Jahr an den vier Samstagen im Januar Skikurse für Kinder und Erwachsene an. Auch heuer wird das Kursangebot wieder gut angenommen. Sämtliche Kurse leiten ausgebildete Fachübungsleiter Alpinskifahren.

Eine Anmeldung zu den Kursen ist zwar nicht mehr möglich, aber es sind in unseren Bussen an allen Samstagen im Januar noch ausreichend Plätze für Mitfahrer frei. Über skikurs@alpenverein-friedberg.de können sich Interessenten auch kurzfristig noch anmelden.

Richard J. Mayr, Friedberg
1. Vorsitzender DAV Friedberg

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.
Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

Personalstand konstant, Kosten steigen

Haushalt Kreis gibt heuer rund 20 Millionen Euro für seine Mitarbeiter aus. Das ist fast doppelt so viel wie noch vor einem Jahrzehnt

VON CHRISTIAN LICHTENTERN

Aichach-Friedberg Vor drei Jahren stockte der Landkreis seinen Personalplan massiv um 35 Vollzeitstellen auf (das entsprach etwa 15 Prozent), um in der Flüchtlingskrise den Aufgaben gewachsen zu sein. Nicht alle dieser vom Kreistag genehmigten Stellen wurden 2016 dann auch besetzt, denn die Zahl der neu ankommenden Flüchtlinge in Deutschland und damit auch der dem Kreis zugewiesenen Menschen hat sich seither deutlich verringert.

Der Personalstand im Landratsamt liegt jetzt aber über dem Niveau von 2016. Ein Teil der Asylstellen wurde in den vergangenen zwei Jahren wieder gestrichen, ein Teil umgewandelt für andere Aufgaben. 2019 soll der Personalstand gegenüber dem Vorjahr konstant bleiben: Es werden wieder Stellen für den Asylbereich aus dem Plan gekürzt. Im Gegenzug kommen insgesamt fünfzehn neue Stellen dazu. Für folgende Aufgaben: Datenschutz und Informationssicherheit, Tourismus (auch mit Hinblick auf die Landessausstellung 2020), Baukontrolle, Beteiligungsmanagement, Kindertagesstätten, Projekt Gesundheitsregion plus. In einer Sitzung des Kreisausschusses ist der Stellen-

plan vorgestellt und befürwortet worden.

Was steigt, sind die Personalkosten. Für 2018 wurde mit rund 19 Millionen Euro kalkuliert, laut Hochrechnung bleibt der Kreis aber mit 18,2 Millionen deutlich darun-

Zahlen und Fakten aus der Personalstatistik

- **Arbeitgeber** Der Öffentliche Dienst insgesamt, von der JVA Aichach über Polizei oder Schulen bis zum Vermessungsamt, ist mit Abstand größter Arbeitgeber im Wittelsbacher Land. Der Landkreis selbst beschäftigt über 1200 Menschen. Neben den rund 740 Mitarbeitern in den Kliniken sind es rund 460 Angestellte, Beamte und Arbeiter (entspricht in etwa 275 Vollzeitstellen) beim Landratsamt und den dazugehörigen Dienst- und Außenstellen.
- **Frauenanteil** 290 Frauen zählt das Personalamt in der Kreisverwaltung und den anderen Kreiseinrichtungen (ohne die beiden Krankenhäuser). Das entspricht nahezu einer Zwei-Drittel-Quote (63 Prozent). Davon arbeiten 175 Frauen in Teilzeit in über 70 verschiedenen Modellen.
- **Ausbildung** 30 junge Menschen werden ausgebildet. Neu: fünf Ver-

waltungsfachangestellte, ein Fachinformatiker, sechs Beamtenanwärter.
- **Staatspersonal** Rund 80 Beamte und Beschäftigte (insgesamt rund 65 Vollzeitstellen) für hoheitliche Aufgaben werden vom Staat bezahlt. Der Trend geht hier gegen die Teilzeit: Die Zahl der Vollzeitstellen beim Staatspersonal ist in zehn Jahren um zehn gewachsen. Die Mitarbeiterzahl ist zuletzt konstant geblieben.
- **Schwerbehinderte** Der Kreis hat 22 Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzt. Pflicht: 18 Plätze.
- **Krankheitstage** Die Zahl der Krankheitstage (Jahr 2017) liegt im Schnitt bei 9,1 Tagen. Das ist mehr als 2008 (8 Tage), aber deutlich weniger als 2011 (15,6) und 2016 (10,2). Die AOK Bayern kommt bei ihren Versicherten auf 17 Tage (Jahr 2016).
- **Alter** Das Amt ist „mittelalt“ – im Schnitt sind es 43,8 Jahre. (di)

arbeiter der eigenen Verwaltung. Rund 80 Beamte und Beschäftigte, die am Amt hoheitliche Aufgaben übernehmen, finanziert der Freistaat.

Die Personalkosten steigen vor allem durch Tarifierhöhungen und Höhergruppierungen von Angestellten. Die Personalquote, das Verhältnis zwischen Personalkosten und Gesamthaushalt, liegt 2019 bei rund 14 Prozent. Das bedeutet, in etwa jeder siebte Euro wird für Mitarbeiter ausgegeben. Diese Quote lag für Aichach-Friedberg 1991 noch bei 18,5 Prozent, ging dann nahezu kontinuierlich zurück bis auf 11,2 Prozent im Jahr 2014, seither geht es wieder nach oben. Dass die Quote nicht deutlicher klettert, hängt auch maßgeblich von den enormen Einnahmensteigerungen des Wittelsbacher Landes seit Ende der Bankenkrise ab.

Die Steuerquelle sprudelt wie nie zuvor und das Haushaltsvolumen ist in zehn Jahren um rund 50 Prozent gewachsen. Die Personalkosten lagen 2008 bei 10,5 Millionen Euro. Gut zehn Jahre später sind es 2019 laut Planansatz mit 20 Millionen Euro fast doppelt so viele. Vor einem Jahrzehnt beschäftigte der Kreis insgesamt 370 Mitarbeiter, jetzt sind es 460.

Da schau her

» ANSPRECHPARTNER: THOMAS GOSSNER, TELEFON 0821/650704-70, UTE KROGULL, TELEFON 0821/650704-60, FAX 650704-80, E-MAIL: REDAKTION@FRIEDBERGER-ALLGEMEINE.DE



Rudolf Ott erhält goldene Vereinsnadel

Bei den Birkhahn-Schützen Hörmannsberg sind treue Mitglieder ausgezeichnet worden. 50 Jahre: Peter Jäger, Heinz Neumeir; 40 Jahre: Leonhard Sedlmeir, Ulrich Weiß, Klaus Neumeir, Josef Schneider, Thomas Dosch; 25 Jahre: Josef Oswald, Rudi Hintersberger, Andreas Sterzer. Eine besondere Ehrung und einen Gutschein erhielt Rudolf Ott, für seinen Einsatz und seine Treue zum Verein wurde ihm die goldene Vereinsnadel verliehen. Auf dem Bild: (von links) Schützenmeister Thomas Dosch, Rudolf Ott und Zweiter Schützenmeister Reinhard Mack.

Foto: Thomas Dosch

Das große Los gezogen

Friedberg Eine große Überraschung und Freude erlebte Gertrud Schnur: Sie gewann beim Lions-Adventskalender den von der Stadtparkasse gestifteten Hauptpreis, ein iPad Pro. Seit vielen Jahren kauft sie in der Vorweihnachtszeit mehrere Kalender, um den Lions Club in seinen sozialen Zielen zu unterstützen, und hatte bisher immerhin schon einen kleineren Gewinn erhalten. Jetzt hatte sie das erste Mal einen großen Gewinn gezogen. Strahlende Gesichter gab es daher bei der Übergabe durch den Marktberichtsleiter

Rainer Genswürger nicht nur bei Frau Schnur, sondern auch bei Lions-Präsident Achim Maas, der sich stellvertretend für alle Sponsoren bei der Stadtparkasse für die über 700 Preise bedankte, die in diesem Jahr zur Verfügung standen. Und ein großes Dankeschön galt allen Käufern des schönen Kalenders: Auch dieses Jahr konnten alle 5000 Kalender an den Mann und die Frau gebracht werden, sodass der Lions Club wieder deutlich über 20000 Euro für soziale Zwecke in und um Friedberg ausschütten kann. (FA)



Übergabe des Hauptgewinns des Lions-Adventskalenders: (von links) Sekretär Wolfgang Spring, Präsident Achim Maas, Gertrud Schnur, Schatzmeister Hans Deiml und Rainer Genswürger von der Stadtparkasse Augsburg-Friedberg. Foto: LC Friedberg

Mit fast 90 Jahren in den Yoga-Ruhestand

Friedberg Entsetzt nahmen die treuen und langjährigen Teilnehmer des Yoga-Kurses von Ingeborg Wagner in Friedberg zur Kenntnis, dass es nun doch so weit ist und die fast 90-Jährige als Kursleiterin in den „Yoga-Ruhestand“ geht. Susanne Gribl, Geschäftsleitung der Vhs

Landkreis Aichach-Friedberg, verabschiedete Ingeborg Wagner mit einem weihnachtlichen „Leckereienkorbchen“ und bedankte sich sehr herzlich für ihre Treue zur Vhs. Seit 1980 gab Wagner Yoga-Stunden in der Vhs Landkreis Aichach-Friedberg und gilt somit als Yoga-

Pionierin. Viele treue Anhänger folgten über Jahrzehnte ihren Yogaübungen.

Die Kursleiterin selbst ist das beste Beispiel, welche positiven Auswirkungen regelmäßiges Yoga für die Gesundheit und Beweglichkeit im Alter haben kann.



Susanne Gribl verabschiedet Ingeborg Wagner (links). Foto: vhs Aichach-Friedberg



25 Jahre beim Sängerverein

Die silberne Ehrennadel erhielt Helmut Scholze für 25 Jahre aktive Mitwirkung im Friedberger Sängerverein. Auch der Chorverband Bayerisch-Schwaben ehrte den Sänger mit Ehrennadel und Ehrenurkunde. Unser Bild zeigt ihn mit dem Vorsitzenden Wolfgang Braun (rechts) und Vize Thomas Treffler (links). Foto: Otmar Selder



Schützenkönige in Haunswies

Bei den Burgschützen Haunswies wurde Vincent Stieber (Zweiter von rechts) Jugendkönig (67-Teiler) vor Marcel Hartmann (rechts, 97) und Michael Kind (141). Mit einem 52-Teiler gewann zum fünften Mal Monika Balleis (Mitte), vor Margit Bleis (Zweite von links, 71) und Markus Bichler (90), Dieter Eckhard (links) gratulierte. Foto: Erich Sterl

Kurz gemeldet

AICHACH-FRIEDBERG

Pater Hau spricht beim Landvolk

Die Katholische Landvolkbewegung im Dekanat Friedberg veranstaltet wieder die Landvolknachmittage. Der erste findet am Mittwoch, 16. Januar, um 14 Uhr im Gasthof Asum in Laimering statt. Zum Thema „Was bedeutet es zu sagen: Ich bin Christ?“ spricht Pallottinerpater Markus Hau.

AICHACH-FRIEDBERG

Freie Plätze bei der Volkshochschule

Bei Vhs-Veranstaltungen sind noch Plätze frei: Kurs Nr. 00572 „Historischer Schwertkampf für Anfänger“ am 13. Januar in Dasing; Nr. 03111 „Erfolgreich Online bewerben“ am 19. Januar in Aichach und Nr. 08223 „Clever Kaufen und Verkaufen mit eBay“ am 19. Januar in Friedberg. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter Telefon 08251/87370 entgegen.

AICHACH-FRIEDBERG

Winterwanderung des VLF

Am Samstag, 12. Januar, macht der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung (VLF) seine Winterwanderung von Rehling nach Allmering zum Scheichhof. Dort findet eine Führung durch die Produktion inklusive der Eisherstellung mit Verkostung statt. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen beim Gasthaus Schlemmer in Unterach, Beginn der Winterwanderung um 13 Uhr. Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 0821/26091-502

Polizeireport

MERING

Unbekannter rammt Auto und fährt davon

Ein bisher unbekannter Fahrzeugführer hat am Montag auf dem Parkplatz einer Bäckerei in der Münchner Straße in Mering einen dort abgestellten Pkw angefahren. Anschließend machte sich der Unfallverursacher davon, ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 1500 Euro zu kümmern. Die Tatzeit liegt zwischen 9.30 und 10 Uhr. Die Polizei sucht nach Zeugen. Hinweise unter 0821/3231710.

DASING

Radlader im Wert von 25000 Euro gestohlen

Einen gelben Radlader hat ein bisher unbekannter Täter aus einer Kiesgrube bei Dasing entwendet. Der Unbekannte stahl das Fahrzeug mit einem Wert von rund 25000 Euro zwischen Freitag, 21. Dezember, und Montag, 7. Januar. Nach Angaben der Polizei setzte der Täter wahrscheinlich einen Lkw mit einem Tieflader ein, um den Radlader abzutransportieren. Zeugen werden gebeten, sich telefonisch bei der Dienststelle Friedberg zu melden.

DASING

Transporter und Lkw mutwillig verkratzt

Zwei Fahrzeuge sind im Dezember in Dasing mutwillig verkratzt worden. Erst jetzt meldeten sich die Geschädigten bei der Polizei Friedberg. Die erste Tat ereignete sich bereits am Sonntag, 9. Dezember, in der Unterzeller Straße an der Zufahrt zum Weihnachtsmarkt. Der Lack eines dort abgestellten Lkw der Marke Mercedes wurde an den Fahrzeugtüren verkratzt. Der Schaden beträgt rund 2000 Euro. In der Nacht von Samstag, 29. Dezember, auf Sonntag, 30. Dezember, beschädigte ein bisher unbekannter Täter den Lack eines weißen Kleintransporters, ebenfalls der Marke Mercedes, der stand in der Watzmannstraße. Der Schaden in diesem Fall beträgt rund 1700 Euro. Die Polizei Friedberg bittet Zeugen beider Taten, sich unter 0821/3231710 zu melden.